

Uwe Perbey

Körperschaftsteuererklärung 2013

Kompakt

5. Auflage

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

Behandlung grundsätzlicher Fragen des
Körperschaftsteuerrechts

Mit aktueller Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen
und den neuesten Gesetzesänderungen

Mit einer umfangreichen Checkliste zur Erstellung der
Körperschaftsteuererklärung

HDS
erlag

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 5. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
1. Checkliste Erstellung der Körperschaftsteuererklärung 2013	1
1. Allgemeines zu KSt 1A, KSt 1B, KSt 1C	1
2. Vordruck KSt 1A (Mantelbogen)	2
2.1 Allgemeines (persönliche Daten)	2
2.2 Bilanzielle Aspekte 2013	3
2.3 Verdeckte Gewinnausschüttung	6
2.4 Einkommen 2013	10
2.5 Verbleibender Verlustvortrag 2013	13
2.6 Verbleibender Zuwendungsvortrag 2013	15
3. Vordruck KSt 1B	16
4. Vordruck KSt 1C	16
5. Vordruck Anlage A	17
6. Vordruck Anlage AE	20
7. Vordruck Anlage ORG	20
8. Vordruck Anlage WA	22
9. Vordruck Anlage Zinsschranke	24
10. Vordruck KSt 1F	24
11. Vordruck KSt 1F 27/28	25
1. Rechtsgrundlagen für den Veranlagungszeitraum 2013	26
2. Hinweise zur Elektronischen Übermittlung und zur E-Bilanz	27
2.1 Gesetzliche Grundlagen	27
2.2 Elektronische Bilanz	27
2.3 Elektronische Übermittlungspflichten von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen bei steuerbegünstigten Körperschaften	28
2.3.1 Steuerrechtliche Behandlung des Erwerbs eigener Anteile	30
2.4 Elektronische Steuererklärungen	30
2.4.1 Rechtsgrundlage zur elektronischen Körperschaftsteuererklärung	30
3. Bemerkung zur REIT-AG	32
3.1 REIT-Qualifikation	32
3.2 Eintragung im Handelsregister als REIT-AG	33
3.3 Besteuerung beim REIT-Anteilseigner	33
3.3.1 Natürliche Person (Privatvermögen)	33
3.3.2 Natürliche Person (Betriebsvermögen) und Kapitalgesellschaften	34
3.3.3 Änderungen im REITG durch das Jahressteuergesetz 2009	34
4. Bemerkungen Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) (Mini-GmbH)	36
4.1 Gesetzliche Grundlagen für die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	36
4.2 Allgemeines zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	36
4.3 Gründung mit notariellem Gründungsprotokoll	39

4.3.1	Musterprotokoll für die Gründung einer Einpersonengesellschaft.	40
4.3.2	Musterprotokoll für die Gründung einer Mehrpersonengesellschaft mit bis zu drei Gesellschaftern	41
4.4	Weitere steuerliche Hinweise zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	42
4.4.1	Gründungskosten	42
4.4.1.1	Gründungsprotokoll	42
4.4.2	Gemeinnützigkeit und Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	43
4.4.3	Weitere Risiken der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	43
4.4.4	Rechtsprechung zum Musterprotokoll	44
4.4.5	Rechtsprechung zur Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	44
4.4.5.1	GmbH Wegfall der Verpflichtung zur Rücklagenbildung	44
4.4.5.2	Abspaltung	45
4.4.5.3	Rechtsscheinhaftung.	45
5.	Gesetzesänderungen für den Veranlagungszeitraum 2013.	46
5.1	Drucklegung der Vordrucke für 2013 im Oktober 2013.	46
5.2	Gesetzesänderungen in Stichworten	46
5.2.1	Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20.02.2013	46
5.2.2	Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes vom 21.03.2013	48
5.2.3	Gesetz zur Umsetzung der Amtshilferichtlinie vom 26.06.2013	50
5.2.4	Gesetz zur Anpassung des Investmentsteuergesetzes vom 18.12.2013	52
6.	Allgemeine Hinweise zur Körperschaftsteuererklärung 2013	53
6.1	Verhältnis der R 29 KStR zum Vordruck KSt 1 A	53
6.2	Tarif.	54
7.	Hinweise zu den Steuerklärungsvordrucken und Abgabe.	55
7.1	Vordruckübersicht	55
7.2	Abgabefrist zur Körperschaftsteuererklärung	56
7.2.1	Fristenerlass.	56
7.2.2	Rechtsprechung zur Abgabefrist	59
7.2.2.1	Vorabanforderung von Steuererklärungen	59
7.2.2.2	Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung	59
7.2.2.3	Vorzeitige Anforderung der Steuererklärung und fehlerhafte Ermessensentscheidung . .	59
8.	Erläuterungen zu den einzelnen Vordrucken	61
9.	Vordruck KSt 1 A	62
9.1	Körperschaften inländischen Rechts.	62
9.2	Körperschaften ausländischen Rechts.	62
9.3	Einkünfte aus Gewerbebetrieb.	64
9.4	KSt 1 A: Gliederung des Vordrucks	64
9.5	Vordruck KSt 1 A: Neue Zeilen in 2013.	65
9.6	Formular KSt 1 A	66
9.7	Zeilen 1 bis 4: Bezeichnung, Anschrift.	72
9.8	Zeilen 5 bis 6: Ort der Geschäftsleitung, Sitz	72
9.9	Zeilen 7 bis 8: Gesetzliche Vertreter.	73

9.10	Zeilen 9 bis 10: Gegenstand des Unternehmens	73
9.11	Zeile 10a: Unternehmen auf die § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist.	74
9.12	Zeilen 10b bis 10c: Registergerichtliche Erfassung	74
9.13	Zeilen 11 bis 13: Bankverbindung	74
9.14	Zeile 14 und 14a: Empfangsbevollmächtigter	75
9.15	Zeile 15: Wirtschaftsjahr/Rumpfwirtschaftsjahr	75
9.16	Zeile 15a: Steuerbefreiung	78
9.17	Zeilen 17 bis 19: Anlagen zum Vordruck KSt 1 A	78
9.18	Zeilen 20 bis 24: Gewinnermittlung	79
9.18.1	Zeile 20: Steuerbilanzgewinn/-verlust	80
9.18.2	Zeile 20b: Gewinn/Verlust bei partieller Steuerpflicht	80
9.18.3	Zeile 21: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	81
9.18.4	Zeile 22: Korrekturen nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV	81
9.18.4.1	Abweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz/Rückstellung	82
9.18.4.2	Anpassung an die Außenprüfung	82
9.18.4.3	Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	84
9.18.4.4	Geschäfts- und Firmenwert	85
9.18.4.5	Dauernde Wertminderung, Anlagevermögen	86
9.18.4.6	Investitionsabzugsbetrag	87
9.18.5	Zeile 23: Summe aus Jahresüberschuss und Korrekturen	88
9.18.6	Zeile 24: Pauschaler Gewinn aus dem Betrieb von Handelsschiffen	89
9.19	Zeile 25: Diverse Korrekturen u.a. Verlustabzug als Einkommensermittlung	89
9.19.1	§ 8 Abs. 4 KStG 2006	90
9.19.2	§ 2b EStG 2002 und § 15b EStG	90
9.19.3	§ 15 Abs. 4 Satz 1, 2 EStG	91
9.19.4	§ 15a EStG	91
9.19.5	§ 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG	91
9.20	Zeile 25a: Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 REITG	91
9.21	Zeile 26: Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG	92
9.22	Zeilen 26a und 26b: Investitionsabzugsbetrag	93
9.22.1	Höhe des Investitionsabzugsbetrags	93
9.22.2	Betriebsgrößenmerkmale	94
9.22.3	Tatbestandsvoraussetzungen	94
9.22.4	Tabellarische Übersicht (§ 7g EStG)	95
9.22.5	Beispiele zum Investitionsabzugsbetrag	95
9.22.6	Aktuelle Rechtsprechung zum Investitionsabzugsbetrag	97
9.22.6.1	Frist zur Erklärung (Dokumentationserfordernis)	97
9.22.6.2	Rückwirkendes Ereignis	98
9.22.6.3	Nachweis der Investitionsabsicht bei neugegründeten Betrieben	98
9.22.6.4	Nachweise der Investitionsabsicht bei Betriebseröffnung	98
9.22.6.5	Nachweis der Investitionsabsicht	98
9.22.6.6	Nachweis der Investitionsabsicht bei neu gegründeten Betrieben	99
9.22.6.7	Keine Erhöhung der Gewerbesteuerrückstellung bei Rückgängigmachung des Investitionsabzugsbetrags	99
9.22.6.8	Investitionsabzugsbetrag für nur kurzfristig im Betrieb verbleibende Wirtschaftsgüter	99
9.22.6.9	Durchführbarkeit der Investitionen als Voraussetzung der Inanspruchnahme	99

9.22.6.10	Geltendmachung eines Investitionsabzugsbetrags nach Abschluss der begünstigten Investition	100
9.23	Zeile 27: Verdeckte Gewinnausschüttung/Genossenschaftliche Rückvergütung	100
9.23.1	Änderung nach § 32a KStG	103
9.23.2	Einzelfälle zur verdeckten Gewinnausschüttung aus Rechtsprechung und Verwaltung	104
9.23.2.1	Private Pkw-Nutzung	104
9.23.2.2	Exkurs Umsatzsteuer und private Pkw-Nutzung.	104
9.23.2.3	BMF-Schreiben vom 03.04.2012 zur ertragsteuerlichen Behandlung der privaten Pkw-Nutzung	104
9.23.2.4	Nicht unverzügliche Weiterleitung von auf Privatkonten vereinnahmten Beträgen . .	107
9.23.2.5	Sonn- und Feiertagszuschläge eines Gesellschaftergeschäftsführers	107
9.23.2.6	Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung	107
9.23.2.7	Gehaltsstundungen.	107
9.23.2.8	Unregelmäßige Gehaltszahlungen	107
9.23.2.9	Pensionszusage nach dem 60. Lebensjahr	108
9.23.2.10	Übersorgung I	108
9.23.2.11	Übersorgung II.	108
9.23.2.12	Erdienungszeitraum	109
9.23.2.13	Betriebliche Altersversorgung, bilanzsteuerrechtliche Berücksichtigung von sog. Nur-Pensionszusagen	109
9.23.2.14	Probezeit vor Zusage einer Pension an den Gesellschafter-Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft	109
9.23.2.15	Fehlen von klaren im Voraus getroffenen Vereinbarungen	110
9.23.2.16	Nutzung eines betrieblichen PKW	110
9.23.2.17	Angemessenheit der Geschäftsführervergütung	111
9.23.2.18	Verhältnis von Gewinnausschüttung und Schenkungssteuer	111
9.23.2.19	Unangemessene Geschäftsführervergütungen.	111
9.24	Zeile 27a: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	112
9.25	Zeile 28: Verdeckte Einlagen nach § 8 Abs. 3 Satz 4 ff. KStG	113
9.26	Zeile 29: Übertrag aus Anlage A	114
9.27	Zeile 30	114
9.28	Zeilen 33 bis 34	115
9.28.1	Allgemeine Verständnishinweise zur verdeckten Einlage (Beispiele)	115
9.28.2	Eintragungen im Vordruck und Beispiele zur verdeckten Einlage.	119
9.28.3	Einlage durch Verzicht auf Gehaltsansprüche	120
9.28.3.1	Zufluss von Arbeitslohn durch Ablösung einer Pensionszusage.	120
9.28.3.2	Zufluss von Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld als Arbeitslohn	121
9.28.4	Verdeckte Einlagen ab 18.12.2006 (JStG 2007)	121
9.28.5	Verdeckte Einlage und Abgeltungssteuer	124
9.28.5.1	Darlehen zwischen einander nahe stehenden Personen.	125
9.28.5.2	Gläubiger und Schuldner sind einander nahestehende Personen	126
9.28.5.3	Gesellschafter mit einer Beteiligung über zehn Prozent.	127
9.28.6	Forderungsverzicht des Gesellschafters	128
9.29	Zeile 34a: Der Einlage gleichgestellte Veräußerung	129
9.30	Zeile 34b: Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG.	131
9.30.1	Körperschaftsteuerguthaben ohne Leistung	131

9.30.2	Änderung der Ausgangsgröße	132
9.30.3	Bilanzielle Behandlung nach Verwaltungsauffassung	132
9.30.4	Körperschaftsteuerguthaben und Veräußerung	133
9.30.5	Körperschaftsteuerguthaben und Liquidation	133
9.30.6	Körperschaftsteuerguthaben und Solidaritätszuschlag	134
9.30.7	Grundlagenbescheidfunktion.	134
9.30.8	Körperschaftsteuerguthaben und Abtretung	135
9.30.9	Körperschaftsteuerguthaben und Aufrechnung im Insolvenzfall.	135
9.30.10	Rechtsprechung zum Körperschaftsteuerguthaben	135
9.30.10.1	Verfassungsmäßigkeit	135
9.30.10.2	Grundlagenbescheid.	136
9.30.10.3	Auszahlung des Guthabens (Insolvenz)	136
9.31	Zeile 34c: Körperschaftsteuererhöhung (§ 38 KStG)	136
9.31.1	Feststellung und Auflösung der Körperschaftsteuererhöhung	137
9.31.2	Ermittlung und Feststellung	138
9.31.3	Höhe der Nachversteuerung	138
9.31.4	Begrenzung der Nachversteuerung auf fiktive Ausschüttung	138
9.31.5	Absolute Begrenzung der Nachversteuerung	139
9.31.6	Rückzahlung	139
9.31.7	Entstehung und Bilanzierung des Anspruchs	139
9.31.8	Unverzinsten Rückforderungsbetrag.	139
9.31.9	Festsetzungsfrist.	140
9.31.10	Vorzeitige Zahlung in einer Summe	140
9.31.11	Liquidation	140
9.31.12	Umwandlung	140
9.31.13	Sitzverlegung in einen anderen EU-Staat	140
9.31.14	Auswirkungen auf das steuerliche Einkommen	140
9.31.15	Ausnahmeregelung für bestimmte Körperschaften	141
9.31.16	Rechtsprechung zur Körperschaftsteuererhöhung	141
9.31.16.1	Verfassungsmäßigkeit	141
9.32	Zeile 36–37: Investitionszulagen/sonstige steuerfreie Einnahmen	141
9.33	Zeile 37a: Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung	142
9.33.1	§ 4g EStG: Bildung eines Ausgleichspostens	142
9.33.2	Entstrickung (Körperschaftsteuer)	142
9.33.3	Bewertung	143
9.34	Zeile 39a: Übernahmeverlust in Umwandlungsfällen.	143
9.35	Zeile 39c: Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	143
9.36	Zeile 39d: Nicht zu berücksichtigender Übernahmeertrag	144
9.37	Zeile 39e: Nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	144
9.38	Zeile 40a: Einbringungsgewinn	144
9.39	Zeile 41: Ausländische Einkünfte (Übertrag aus Zeile 33 Anlage AE)	145
9.40	Zeilen 43–44: Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	145
9.41	Vor Zeilen 44a bis 44o: Mitunternehmerschaft	145
9.41.1	Gesetzliche Neuregelung des § 8b Abs. 4 KStG ab dem 28.02.2013 (Zeile 44b)	146
9.41.2	Finanzunternehmerische Haupttätigkeit.	146
9.42	Zeilen 44a bis 44o: Inländische Sachverhalte i.S.d. § 8b KStG	147
9.42.1	Vor Zeile 44a: Allgemeines zur Ausschüttung einer Körperschaft	147

9.43	Zeile 44a und 44b.	148
9.44	Zeile 44d: Fiktive nicht abziehbare Betriebsausgaben	152
9.45	Zeile 44e: Unterschiedsbetrag Übertrag in Hauptspalte	153
9.45.1	Beispiel Beteiligungsertrag i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG	153
9.45.2	Verdeckte Gewinnausschüttungen bei der Empfängerkörperschaft.	155
9.45.3	Ausländische Bezüge aus verdeckten Gewinnausschüttungen	156
9.46	Zeile 44f: Inländische Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG	156
9.46.1	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	159
9.47	Zeile 44g: Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§8b Abs. 3 KStG).	160
9.48	Zeile 44h: Unterschiedsbetrag und Übertragung (§ 8b Abs. 2 KStG)	160
9.48.1	Abzug der Veräußerungskosten	160
9.48.2	Veräußerungsgewinn und Veräußerungskosten.	162
9.49	Zeile 44i: Vermögensminderungen im Zusammenhang mit einer Beteiligung	163
9.49.1	Due-Diligence Aufwendungen	164
9.49.2	Gewinnminderungen im Zusammenhang mit einer Darlehnsforderung	165
9.49.3	Anwendung	
9.50	Zeile 44j: Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG	166
9.51	Zeile 44k: Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	167
9.52	Zeile 44l: Nicht abziehbare Betriebsausgaben nach § 8b Abs. 10 KStG	167
9.53	Zeile 44m: Fiktive Einnahmen i.S.d. § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	168
9.54	Zeile 44n: Beträge i.S.d. Zeile 44m, soweit es sich um Bezüge handelt.	168
9.55	Zeile 44o: Beträge i.S.d. Zeile 44l, soweit es sich um Bezüge handelt.	168
9.56	Zeile 46: Negative Einkünfte bei Organschaft, § 14 Abs. 1 Nr. 5 KStG.	169
9.57	Zeilen 48 bis 49: Gewinnabführung/Verlustübernahme bei Organschaft.	169
9.58	Zeile 49b: Nach Anwendung der Zinsschranke abziehbare Zinsaufwendungen.	170
9.59	Zeile 50: Zusätzliches Rumpfwirtschaftsjahr im Veranlagungszeitraum	170
9.60	Zeile 51: Unbeschränkte und beschränkte Körperschaftsteuerpflicht im Veranlagungszeitraum	171
9.61	Zeile 54: Summe der Einkünfte	171
9.62	Vor Zeilen 54b bis 56: Zuwendungen.	171
9.62.1	Zeile 54b: Höchstbetrag aus der Anlage SP.	172
9.62.2	Zeile 56: Übernahme der abziehbaren Spenden	172
9.62.3	Zuwendungsbestätigungen (Muster)	172
9.62.4	Vereinheitlichung und Erhöhung der Höchstsätze	175
9.62.5	Beispiel 1 (allgemein)	176
9.62.6	Alternative 1 (allgemein)	176
9.62.7	Alternative 2 (allgemein)	177
9.62.8	Alternative 3 (allgemein)	178
9.62.9	Beispiel Zuwendungen (Zeilen 54a–56, 94–02 und Anlage A)	179
9.62.10	Vortragsfähige Zuwendungen	180
9.62.10.1	Zuwendungen an ausländische Empfängerkörperschaften.	181
9.62.10.2	Zuwendungen an den Papst	182
9.62.11	Vereinfachter Spendennachweis	182
9.63	Zeile 63a und 79a: Einschränkung des Verlustabzugs nach § 8c KStG	183
9.63.1	Betroffene Körperschaften und Verluste	185
9.63.2	Schädlicher Beteiligungserwerb innerhalb von fünf Jahren	185
9.63.3	Anteilsübertragung und vergleichbare Sachverhalte	185
9.63.4	Kapitalerhöhung	186

9.63.5	Unmittelbarer und mittelbarer Erwerb	186
9.63.6	Zeitpunkt des Erwerbs	187
9.63.7	Fünf-Jahres-Zeitraum	187
9.63.8	Übertragung der nämlichen Anteile	187
9.63.9	Erwerber	188
9.63.10	Rechtsfolgen	189
9.63.10.1	Beispiele zum BFH Urteil vom 30.11.2011, I R 14/11	190
9.63.11	Anwendungsvorschriften	191
9.63.12	Anwendung des § 8 Abs. 4 KStG 2006 neben § 8c KStG	191
9.63.13	Beispiele zu § 8c KStG (Überwachungszeitraum)	191
9.63.14	Konzernklausel	193
9.63.15	Verlustverrechnung in Höhe der stillen Reserven	193
9.63.16	Sanierungsklausel	195
9.64	Zeile 65: Bei Organgesellschaft: Ausgleichszahlung durch Organträger	195
9.65	Zeile 66: Bei Organgesellschaft: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	195
9.66	Zeilen 78 bis 93: Verlust und Mindestbesteuerung	196
9.67	Rechtsprechung zum Verlustabzug	198
9.67.1	Mindestbesteuerung	198
9.67.2	Grenze des schädlichen Erwerbs	199
9.68	Zeile 75a: Tarifbelastung	200
9.69	Zeilen 77b bis 77d: Berufsverbände	200
10.	Vordruck KSt 1 B	202
10.1	Gliederung des Vordrucks KSt 1 B	204
10.2	Neue Zeilen im Veranlagungszeitraum 2013	209
10.3	Zeilen 1 bis 4: Bezeichnung, Anschrift	209
10.4	Zeilen 5 bis 6: Ort der Geschäftsleitung, Sitz	209
10.5	Zeilen 7 bis 8: Gesetzliche Vertreter	210
10.6	Zeilen 9 bis 10: Gegenstand des Unternehmens	210
10.7	Zeilen 10a bis 10b: Registergerichtliche Erfassung	210
10.8	Zeilen 11a bis 11b und 12 sowie 13: Bankverbindung	210
10.9	Zeile 14 und 15: Empfangsbevollmächtigter	211
10.10	Zeile 16: Satzung	211
10.11	Zeile 16a: Mitgliederbeiträge	211
10.12	Zeile 16b: Wirtschaftsjahr/Rumpfwirtschaftsjahr	211
10.13	Zeile 17: Steuerbefreiung	212
10.14	Zeilen 18 bis 20: Anlagen zum Vordruck KSt 1 B	212
10.15	Vor Zeilen 21 ff.: Allgemeine Hinweise	213
10.16	Zeile 21: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	213
10.17	Zeilen 23 bis 30: Einkünfte aus Gewerbebetrieb	214
10.17.1	Zu Zeile 25: Mitunternehmerschaft	214
10.18	Zeilen 32 bis 36: Einkünfte aus selbständiger Arbeit	214
10.19	Zeile 37: Einkünfte aus Kapitalvermögen	215
10.19.1	Abgeltungswirkung von Quellensteuern bei den Einkünften aus Kapitalvermögen	215
10.20	Zeile 41: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	219
10.21	Zeilen 42 bis 47: Sonstige Einkünfte	219
10.22	Zeile 51: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	219
10.23	Zeilen 52b bis 54 und 82 bis 91: Zuwendungen	220

10.24	Zeilen 61a und 62 sowie 71 bis 81: Verlust	220
10.25	Zeile 63: Abzugsbetrag nach § 10g EStG.	221
10.26	Zeilen 70a bis 70c: Berufsverbände	221
10.27	Anlage Zinsschranke.	222
10.28	Hinweise zur Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	222
10.28.1	Kapitalertragsteuer bei Grabpflegekonten.	222
10.28.2	Steuerpflicht kommunaler Kindertagesstätten.	223
11.	Vordruck KSt I C	224
11.1	Neue Zeilen im Veranlagungszeitraum 2013	226
11.2	Zeilen 1 bis 5: Bezeichnung, Anschrift.	230
11.3	Zeilen 6 bis 7: Ort der Geschäftsleitung, Sitz, Bevollmächtigter	230
11.4	Zeilen 8 bis 9: Bevollmächtigter, Empfangsbevollmächtigter, inländischer Vermögensverwalter	230
11.5	Zeilen 10 bis 11: Gegenstand des Unternehmens.	231
11.6	Zeilen 11a bis 11b: Registergerichtliche Erfassung	231
11.7	Zeilen 12 bis 13c (13 und 13a): Bankverbindung	231
11.8	Zeile 13d: Wirtschaftsjahr/Rumpfwirtschaftsjahr	231
11.9	Zeile 14 bis 14b: Anlagen	232
11.10	Vor Zeilen 15 ff.: Allgemeine Hinweise.	232
11.11	Zeile 15: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	233
11.12	Zeilen 18 bis 25: Einkünfte aus Gewerbebetrieb	233
11.12.1	Zeile 22: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung soweit sie zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb gehören	233
11.13	Zeilen 27 bis 31: Einkünfte aus selbständiger Arbeit	233
11.14	Zeile 34: Einkünfte aus Kapitalvermögen	234
11.15	Zeile 36a: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	234
11.16	Zeile 36b: Sonstige Einkünfte	234
11.17	Zeilen 37 bis 37a: Antrag auf Veranlagung	234
11.18	Zeilen 42b bis 44 und 69 bis 78: Zuwendungen	236
11.19	Zeilen 51a bis 52 sowie 58 bis 68: Verluste	237
11.20	Zeile 53: Abzugsbetrag nach § 10g EStG.	237
11.21	Zeile 54a: Freibetrag nach §§ 24, 25 KStG	237
11.22	Anlage Zinsschranke.	237
12.	Vordrucke Gem I und Anlage Sportvereine (Gem I A).	239
12.1	Vordruck Gem I	239
12.1.1	Zeilen 1 bis 4: Bezeichnung, Anschrift.	244
12.1.2	Zeilen 5 bis 6: Ort der Geschäftsleitung, Sitz	244
12.1.3	Zeilen 7 bis 8: Gesetzlicher Vertreter	244
12.1.4	Zeilen 9 bis 10: Zweck der Körperschaft	244
12.1.4.1	Zeile 10a	245
12.1.5	Zeilen 11 bis 13: Bankverbindung	245
12.1.6	Zeilen 14 bis 15: Empfangsbevollmächtigter.	245
12.1.7	Zeile 16: Satzung	245
12.1.8	Zeile 17: Mitgliederbeiträge	245
12.1.9	Ohne Zeile: Einzureichende Unterlagen	246
12.1.10	Zeile 18 bis 19: Einzelangaben	246

12.1.11	Erhöhung der Besteuerungsgrenze.	246
12.1.12	Zeilen 20 bis 22: Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe.	247
12.1.13	Zeilen 22 bis 23: Zweckbetriebe	247
12.1.14	Zeilen 24 bis 26: Altmaterial	248
12.1.15	Zeilen 27 bis 28: Werbetätigkeiten, Totalisatoren, Blutspende	248
12.1.16	Zeilen 29 bis 31: Mildtätige Zwecke	248
12.1.17	Zeile 32: Wohlfahrtspflege.	249
12.1.18	Zeile 33: Krankenhäuser	249
12.1.19	Zeilen 34 bis 37: Rücklagen.	249
12.1.20	Zeilen 38 bis 39: Zuführung zum Vermögen/Ausstattung anderer Körperschaften.	249
12.1.21	Zeile 40: Zuwendungen an Mitglieder	250
12.1.22	Ohne Zeilen: Sonstiges	250
12.1.23	Abgeltungsteuer und Gemeinnützigkeit	250
12.2	Anlage Sportvereine (Gem 1 A)	251
12.2.1	Zweckbetriebsgrenze für sportliche Veranstaltungen.	253
12.2.2	Beispiel: „Gemeinnütziger Tanzsportverein“ Tango.	254
12.2.3	Besteuerungsgrenze nach § 23a UStG	256
12.2.4	Inhaftungnahme.	256
13.	Anlage A zur Körperschaftsteuererklärung KSt I A	257
13.1	Gliederung der Anlage A.	257
13.2	Neue Zeilen in Anlage A.	257
13.3	Zeile 2: Aufwendungen für die Erfüllung von satzungsmäßigen Zwecken	259
13.4	Zeilen 3 bis 10 (ohne 7a): Personensteuern	259
13.4.1	Steuern vom Einkommen und sonstige Personensteuern.	259
13.4.2	Zeile 3: Körperschaftsteuer	259
13.4.3	Zeile 4: Körperschaftsteuerrückstellung	260
13.4.4	Zeile 5: Solidaritätszuschlag	260
13.4.5	Zeile 6 und 7: Quellensteuer	260
13.5	Zeile 7a: Gewerbesteuer ab dem Erhebungszeitraum 2008	261
13.5.1	Bilanzielle Behandlung der Gewerbesteuer	261
13.5.2	Verwaltungsauffassung zur Bildung einer Gewerbesteuerrückstellung	262
13.5.3	Beispiel zur Gewerbesteuer	262
13.5.4	Erstattung von Gewerbesteuer.	263
13.5.5	Erstattungszinsen zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer	265
13.6	Zeile 8: Vermögensteuer, Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	266
13.7	Zeile 9: Nicht abziehbare Umsatzsteuer	266
13.7.1	Umsatzsteuer auf verdeckte Gewinnausschüttungen.	266
13.7.2	Nicht abziehbare Vorsteuer	268
13.8	Zeile 10: Ausländische Personensteuern	270
13.9	Zeile 11: Nebenleistungen zu nicht abziehbaren Steuern.	271
13.9.1	Beispielhafte Nebenleistungen.	272
13.9.1.1	Gebühren für eine verbindliche Auskunft.	272
13.9.1.2	Verzögerungsgeld	273
13.10	Zeile 12: Aufsichtsratsvergütungen	273
13.11	Zeile 13: Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen	276
13.11.1	Bewirtungsaufwendungen.	277
13.12	Zeile 14: Sämtliche Zuwendungen und nicht als Betriebsausgaben	

	abziehbare Beträge	279
13.12.1	Rechtsprechung zum Zuwendungsabzug an ausländische Spendenempfänger	283
13.13	Zeile 14a: Zinsschranke (§ 4h EStG)	283
13.13.1	Besonderheiten bei Organgesellschaften	283
13.14	Zeile 15: Übertrag nach Zeile 29 KSt 1 A	284
13.15	Erstattung nicht abziehbarer Betriebsausgaben	284
14.	Vordruck Anlage AE	285
14.1	Methoden zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung	285
14.1.1	Anrechnungsmethode/Abzugsmethode	285
14.1.2	Freistellungsmethode	286
14.1.3	Pauschalierungsmethode	286
14.1.4	OECD	287
14.2	Verwendung der Anlage AE	287
14.3	Gliederung der Anlage AE	288
14.3.1	Neue Zeilen in 2013	289
14.4	Zeilen 1 bis 4: Ausländische Einkünfte mit anzurechnender ausländischer Steuer (ohne Beträge nach § 8b Abs. 1 KStG)	293
14.4.1	Zeile 1: Ausländische Einkünfte	294
14.4.2	Zeile 2: Anrechenbare ausländische Steuer	294
14.4.3	Zeile 3: Fiktive anrechenbare ausländische Steuer	297
14.4.4	Zeile 4: Ausländische Steuer bei Organshaft	297
14.5	Zu Zeilen 5 bis 12a: Ausländische Einkünfte, die aufgrund von DBA im Inland steuerfrei sind (ohne Beträge nach § 8b KStG)	298
14.6	Zu Zeilen 13 bis 19: Ausländische Sachverhalte nach § 8b KStG	301
14.6.1	Zeile 13: Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (ohne § 8b Abs. 4 KStG)	302
14.6.1.1	Zeile 13: Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetz	303
14.6.2	Zeile 14: Fiktive nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 8b Abs. 5 KStG)	304
14.6.2.1	BMF-Schreiben vom 30.09.2008, BStBl I 2008, 940	305
14.6.2.2	BFH-Urteil vom 26.11.2008, BFH/NV 2009, 849	305
14.6.2.3	Verfahren des BVerfG (Az. 1 BvL 12/07)	305
14.6.3	Zeile 15: Zu berücksichtigende Beteiligungserträge	306
14.6.4	Zeile 16: Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG	308
14.6.5	Zeile 17: Nicht abziehbare Betriebsausgaben (§ 8b Abs. 3 KStG)	308
14.6.6	Zeile 18: Zu berücksichtigende Gewinne	308
14.6.7	Zeile 18b: Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs. 3 Sätze 3 bis 7 KStG	310
14.6.8	Zeile 18c: Wertaufholungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 8 KStG	310
14.6.9	Zeile 18d: Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	311
14.6.10	Zeile 18e: Nicht abziehbare Betriebsausgaben nach § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	311
14.6.11	Zeile 18f: Fiktive Einnahmen oder Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	312
14.6.12	Zeile 18g: Korrekturbetrag	312
14.6.13	Zeile 19: Abzug bei der entleihenden Körperschaft	312
14.7	Zu Zeilen 21 bis 24: Ausländische Einkünfte, für die gem. § 26 Abs. 6 KStG i.V.m. § 34c Abs. 2 oder 3 EStG der Abzug beantragt wird bzw. zusteht	312
14.7.1	Zeile 21: Ausländische Steuern nach § 34c Abs. 2 EStG	313
14.7.2	Zeile 22: Ausländische Steuern nach § 34c Abs. 3 EStG	313
14.7.3	Zeile 23: Summe der ausländischen Steuern nach § 34c Abs. 2 und 3 EStG	313

14.7.4	Zeile 24: Übertrag der Summe der ausländischen Steuern nach § 34c Abs. 2 und 3 EStG	314
14.8	Zu Zeilen 28 bis 29: Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG	314
14.8.1	Zeile 28: Nach § 10 AStG anzusetzender Hinzurechnungsbetrag	314
14.8.2	Zeile 28a: Nach § 10 und § 12 AStG anzusetzender Hinzurechnungsbetrag	315
14.8.3	Zeile 29: Nach § 12 AStG anzusetzender Hinzurechnungsbetrag	315
14.9	Zu Zeile 30: Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG	315
14.10	Zeile 33: Übertrag nach Zeile 41 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A	315
14.11	Zu Zeile 33a: Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	316
14.12	Zu Zeilen 34 bis 38: Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte und § 2a Abs. 1 EStG	316
14.12.1	Zeilen 34–37: Anwendung des § 2a Abs. 1 EStG	318
14.12.2	Zeile 38	320
15.	Anlage EÜR	321
15.1	Verwendung der Anlage EÜR	321
15.2	Gliederung der Anlage EÜR	321
15.3	Gliederung der Anlage SZE	322
16.	Anlage GR	323
16.1	Genossenschaftliche Rückvergütungen	324
16.2	Gliederung der Anlage GR	325
16.3	Zeilen 1 bis 3: Einkaufs- und Absatzgenossenschaften	328
16.4	Zeilen 4 bis 10: Bezugs- und Absatzgenossenschaften	328
16.5	Zeilen 11 bis 14: Nicht abziehbare Rückvergütung	329
16.6	Zeilen 15 bis 16: Nebengeschäfte	329
16.7	Zeilen 17 bis 18: Zufluss und Kapitalertragsteueranmeldung	329
16.8	Zeile 19: Genossenschaften und Vereine i.S.v. § 5 Abs. 1 Nr. 14 KStG	330
16.9	Zeilen 20 bis 46: Genossenschaften und Vereine i.S.v. § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG	330
16.9.1	Zeilen 20 bis 36: Einnahmen, die den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen sind	332
16.9.2	Zeilen 20 bis 26: Umsatzerlöse aus der Gewinn- und Verlustrechnung	332
16.9.3	Zeilen 27 bis 36: Weitere betriebliche Erträge	332
16.10	Zeilen 37 bis 42: Korrekturen der Einnahmen aus der Gewinn- und Verlustrechnung	333
16.11	Zeile 43a: Umsatzsteuer	333
16.12	Zeile 43b: Sonstige Einnahmen	333
16.13	Zeile 44: Ermittlung des Prozentsatzes der Einnahmen aus nicht begünstigten Tätigkeiten	333
16.14	Zeile 46: Beizufügende Unterlagen	333
17.	Anlage ORG	334
17.1	Gliederung der Anlage ORG	339
17.2	Zeilen 1 bis 3: Allgemeine Angaben	343
17.3	Zeilen 4 bis 19: Angaben des Organträgers	343
17.4	Zeile 5: Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	346
17.5	Zeile 6: Verlustübernahme	346
17.6	Zeile 7: Ausgleichszahlungen des Organträgers	346
17.7	Zeilen 8 bis 9: Ausgleichsposten	347

17.8	Zeilen 9a bis 9c: Mehr- oder Minderabführungen aus vororganschaftlicher Zeit	348
17.9	Zeile 9d: Verdeckte Gewinnausschüttung an Organträger	349
17.10	Zeile 10: Summenübertrag in den Vordruck KSt 1 A	350
17.11	Zeile 11: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	351
17.12	Zeile 11a: Korrekturen	351
17.13	Zeile 12: Ausgleichszahlungen des Organträgers	351
17.14	Zeilen 20 bis 46: Angaben der Organgesellschaft	353
17.15	Zeile 20 und 20b, 21 und 21b sowie 23: Gewinnabführung/Verlustübernahme	354
17.16	Zeilen 24 bis 30: Einkommenszurechnung	355
17.17	Zeilen 32 bis 44e: Werte, die für die Besteuerung des Organträgers von Bedeutung sind	356
17.17.1	Zeilen 32 bis 44a: Bezüge	356
17.17.2	Zeilen 44b bis 44e: Organschaft, Zinsschranke und EBITDA	358
17.17.3	Zeilen 45 bis 46: EBITDA	358
17.17.4	Zeile 47	358
17.18	Weitere Hinweise zur Organschaft	358
17.18.1	Unterlassene Verzinsung des Verlustübernahmeanspruchs	358
17.18.2	Abschaffung des Organschaftsverbots für Lebens- und Krankenversicherungen	359
17.18.3	Abschluss des Gewinnabführungsvertrags	359
17.18.4	Formerfordernisse bei Änderung von Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen	360
17.18.5	Zuständigkeit für die Anerkennung einer Organschaft	360
17.18.6	Steuerliche Anerkennung der Organschaft nach Änderung des § 301 AktG	360
17.18.6.1	Versagung der erweiterten Kürzung des Gewinns für Grundstücksunternehmen im Organkreis	361
17.18.6.2	Mindestlaufzeit des Gewinnabführungsvertrages bei körperschaftsteuerlicher Organschaft	361
17.18.7	Organschaft erfordert originär gewerbliche Tätigkeit	361
17.18.8	Beendigung einer Organschaft wegen Verkaufs einer Organgesellschaft	361
17.18.9	Auslegung von Gewinnabführungsverträgen	362
17.18.10	Organschaft mit SolZ	362
17.18.11	Außerordentliche Beendigung der Organschaft	362
17.19	Beispiel zur Organschaft: Louise Lichtenberg GmbH	362
18.	Anlage ÖHK – Spartenentrennung	366
18.1	Gliederung der Anlage ÖHK	366
18.2	Zeile 1: Kurzbezeichnung der Sparte	369
18.3	Zeilen 2 bis 12: Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte	369
18.4	Zeile 13: Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte der einzelnen Sparten	369
18.5	Zeile 14: Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte der einzelnen Sparten	369
18.6	Zeilen 15 bis 28: Ermittlung des abziehbaren Verlusts und des Verlustvortrags	369
19.	Anlage Spartenübersicht	371
20.	Anlage SP: Anlage besonderer Spendenabzug	374
20.1	Gliederung der Anlage SP	374
20.2	Zeilen 1 bis 5: Höchstbeträge für den Spendenabzug	377

20.2.1	Zeile 1: Höchstbetrag für Zuwendungen an Stiftungen	377
20.2.2	Zeile 2: Höchstbetrag für Zuwendungen a.F.	377
20.2.3	Zeile 3: Alternativhöchstbetrag für Zuwendungen a.F.	377
20.2.4	Zeile 4: Höchstbetrag für Zuwendungen.	377
20.2.5	Zeile 5: Alternativhöchstbetrag für Zuwendungen	377
20.3	Zeilen 6 bis 17: Berechnung der abziehbaren Zuwendungen	378
20.4	Zeilen 11 bis 22: Abzug der Zuwendungen	378
20.5	Zeilen 23 bis 28: Entwicklung der Großspendenvorträge	379
21.	Anlage St	380
22.	Anlage WA – Steuerabzugsbeträge und Gewinnausschüttungen.	384
22.1	Gliederung der Anlage WA	384
22.2	Zeilen 5 bis 7: Anzurechnende Beträge/Steuerabzug.	387
22.2.1	Zeile 5: Kapitalertragsteuer	387
22.2.2	Entstehung der Kapitalertragsteuer	388
22.2.3	Zeile 6: Solidaritätszuschlag	388
22.2.4	Zeile 7: Beträge nach § 50a EStG	389
22.3	Zeilen 13 bis 20a: Gewinnausschüttung/Leistung	390
22.3.1	Zeilen 13 ff.: Abfluss der Leistung	390
22.3.2	Gewinnausschüttung an beherrschende Gesellschafter	392
22.3.3	Inkongruente Gewinnausschüttungen	393
22.4	Zeile 15a: Mehrabführungen, die ihre Ursache in vororganschaftlicher Zeit haben.	394
22.5	Zeile 16: Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen.	394
22.6	Zeilen 17 bis 19: Liquidationsraten	395
22.6.1	Allgemeines	395
22.6.2	Zwischenveranlagungen	395
22.7	Zeilen 20 bis 20a: Nur bei steuerbefreiten Körperschaften	395
22.8	Zeile 20b und 20c: Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen	396
22.9	Zeilen 20d bis 20h: Kapitalertragsteuer	396
22.10	Steuerbelastung auf Gesellschaftsebene (vereinfacht)	396
22.10.1	Abgeltungsteuer Anteile im Privatvermögen.	397
22.11	Zeilen 21 bis 26: Name und Anschrift der Anteilseigner mit steuerverstrickten Anteilen.	398
22.12	Zeilen 28 bis 32: Vertragliche Vereinbarungen mit Anteilseignern	399
22.13	Zeilen 33 und 34: Aufsichtsratsvergütung an beschränkt Steuerpflichtige.	399
22.14	Zeilen 35 bis 45: Meldungen nach § 138 Abs. 2 AO.	400
22.15	Zeilen 39 bis 45: Vergütungen i.S.d. § 50a Abs. 1 bis 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige.	400
23.	Anlage WoBau	402
24.	Anlage L zur Körperschaftsteuererklärung	403
25.	Anlage V zur Körperschaftsteuererklärung	404
26.	Anlage Zinsschranke (KSt) (ab Veranlagungszeitraum 2010).	405
26.1	Verfassungsgemäßheit	405

26.1.1	Urteil des FG Berlin Brandenburg vom 13.10.2011	405
26.1.2	BFH-Beschluss vom 13.03.2012	405
26.1.3	Niedersächsisches FG vom 11.07.2013, 6 K 226/11	406
26.2	Allgemeines	406
26.3	Gliederung der Anlage Zinsschranke (KSt)	406
26.4	Besonderheiten bei Organgesellschaften.	409
26.5	Gesonderte Feststellung des Zinsvortrags	409
26.6	Allgemeine Hinweise	409
26.7	Betroffener Personenkreis	409
26.8	Abzugsfähige Zinsaufwendungen und Zinsvortrag	410
26.9	Freigrenze	411
26.10	Konzernzugehörigkeit.	411
26.11	Konzernübliche Finanzierung	412
26.12	Gesonderte Feststellung des Zinsvortrags	412
26.13	Vereinfachtes Prüfungsschema zur Zinsschranke	413
26.14	Beispiele zur Zinsschranke	414
26.15	Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung	418
26.16	Einführung eines EBITDA-Vortrags.	419
26.16.1	Zinsschranke, Feststellung des EBITDA-Vortrags	420
27.	Feststellungen	421
27.1	Allgemeines	421
27.2	Regelung zur Umgliederung im Jahressteuergesetz 2010	422
28.	Vorbemerkungen zu den Feststellungserklärungen	424
28.1	Allgemeine Hinweise zu den Feststellungen	424
28.1.1	Besteuerung der Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto.	426
28.2	Legaldefinition der Einlagenrückgewähr (§ 27 Abs. 1 KStG)	426
28.3	Verwendungsfestschreibung (§ 27 Abs. 5 KStG)	426
28.3.1	Veränderung der Ausgangsgröße	427
28.3.2	Nichtbescheinigung der Verwendung oder Nullbescheinigung.	427
28.3.3	Regelung der Verwendungsfestschreibung	427
28.3.3.1	Fehlerhafte Feststellungen des steuerlichen Einlagekontos.	428
28.3.4	Andere Fälle der Verwendung	429
28.3.5	Fallgruppen nach § 27 Abs. 5 KStG	433
28.3.6	Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto, Verwaltung	434
29.	KSt I F: Erklärung zur gesonderten Feststellung	435
29.1	Gliederung des Vordrucks KSt 1 F	436
29.2	Zeilen 1 bis 4: Allgemeine Angaben.	439
29.3	Zeilen 5 bis 9b: Festzustellende Beträge	439
29.4	Zeile 9c: Anlagen zum Vordruck KSt 1 F	440
29.5	Zeilen 10 bis 13: Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG)	441
29.6	Zeile 13a bis 14: Ausgangsgröße	442
29.7	Zeilen 16a bis 21: Verrechnung von Leistungen	442
29.7.1	Beschluss über Gewinnverwendung und -verteilung bei einer GmbH.	444
29.7.2	Änderung des Gewinnverwendungsbeschlusses	445
29.7.3	Zuordnung der Auskehrung zu den Gesellschaftern	445

29.8	Zeilen 31 bis 32: Zugänge zum Einlagekonto	446
29.8.1	Zeile 31: Forderungsverzicht mit Besserungsschein/Eintritt der Besserung	447
29.9	Zeile 35: Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs.	448
29.10	Zeile 36: Endbestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres	448
30.	Vordruck KSt I Fa: Erklärung zur gesonderten Feststellung	449
30.1	Gliederung des Vordrucks KSt 1 Fa.	449
31.	Anlage KSt I F 27/28: Steuerliches Einlagekonto und Sonderausweis	450
31.1	Gliederung des Vordrucks KSt 1 F 27/28	451
31.2	Zeilen 1 bis 2: Anfangsbestände des steuerlichen Einlagekontos	456
31.3	Zeilen 3 bis 7: Verrechnung von Leistungen mit dem steuerlichen Einlagekonto	456
31.4	Zeilen 8 bis 14: Rückzahlung des Nennkapitals bei Herabsetzung oder Auflösung	456
31.5	Zeilen 15 bis 16: Im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen	458
31.6	Zeilen 17 bis 18: Minder-/Mehrabführungen nach § 27 Abs. 6 KStG	459
31.7	Zeilen 23 bis 37: Im Falle der Umwandlung beim übernehmenden Rechtsträger	459
31.8	Zeilen 38 bis 41: Erhöhung des Nennkapitals durch Umwandlung von Rücklagen außerhalb einer Umwandlung.	459
31.9	Zeilen 42 bis 53: Im Falle einer Umwandlung beim übertragenden Rechtsträger	460
31.10	Zeilen 54f und 54g: Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs.	460
31.11	Zeile 55: Verminderung nach § 28 Abs. 3 KStG.	460
31.12	Zeilen 57 bis 67: Nachrichtlich bei Liquidation.	460
31.13	Zeilen 68 bis 71: Zusätzliche Angaben bei Vermögensübertragung.	461
32.	Vordruck KSt I F 27 (8): Antrag auf Feststellung der Leistungen nach § 27 Abs. 8 KStG	462
32.1	Gliederung des Vordrucks KSt 1 F 27 (8)	462
33.	Vordruck KSt I F 38: Ermittlung des fortgeschriebenen Endbetrages	463
33.1	Gliederung des Vordrucks KSt 1 F 38	463
34.	Vordruck KSt I F / 2 Wirtschaftsjahr: Aufteilung nach § 35 KStG	465
35.	Weitere Vordrucke	466
35.1	Kapitalertragsteueranmeldung	466
35.1.1	Festsetzung der Kapitalertragsteuer	467
35.1.2	Elektronische Anmeldung	468
35.2	Steuerbescheinigung.	471
35.2.1	Anmeldung über den Steuerabzug bei Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige 2013	473
36.	Gesamtfall zur Körperschaftsteuerveranlagung 2013	476
36.1	Ruben Lichtenberg GmbH, StNr. 1/2013.	476
36.2	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2013.	477
36.2.1	Beteiligung.	477
36.2.2	Verzicht auf Zinsforderung	477
36.2.3	Pachtaufwand	477
36.2.4	Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG	477

36.2.5	Investitionsabzugsbetrag nach Anschaffung (§ 7g EStG)	477
36.2.6	Geschenke	477
36.2.7	Bewirtung aus geschäftlichen Anlass	478
36.2.8	Zuwendungen	478
36.2.9	Körperschaftsteuerguthaben	478
36.2.10	Körperschaftsteuererhöhung	478
36.3	Aufgabe	478
36.4	Lösung des Gesamtfalls.	478
36.5	Erläuterungen	479
36.5.1	Beteiligung.	479
36.5.2	Verzicht auf Zinsforderung	481
36.5.3	Pachtaufwand	481
36.6	Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG	482
36.7	Investitionsabzugsbetrag nach Anschaffung (§ 7g EStG)	482
36.7.1	Geschenke	483
36.7.2	Bewirtungsaufwendungen.	484
36.7.3	Gewerbsteuer	485
36.7.4	Zuwendungen	485
36.8	Formularlösung Gesamtfall zur Körperschaftsteuerveranlagung 2013	489
36.8.1	Anlage KSt 1 A	490
36.8.2	Anlage A	496
36.8.3	Anlage WA	497
36.8.4	Anlage KSt 1 F	499
Stichwortverzeichnis		501

Uwe Perbey

Gewerbesteuererklärung 2013

Kompakt

5. Auflage

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

Behandlung grundsätzlicher Fragen des Gewerbesteuerrechts

Enthält die aktuelle Rechtsprechung und
Verwaltungsanweisungen

Mit einer umfassenden Checkliste zur Bearbeitung der
Gewerbesteuererklärung 2013

HDS
erlag

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 5. Auflage	VI
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX

Checkliste zur Gewerbesteuererklärung 2013.	1
1. Allgemeines	1
2. Vordruck GewSt 1A	4
2.1 Allgemeines: Persönliche Daten	4
2.2 Gewerbeertrag	6
2.2.1 Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG	7
2.2.2 Weitere Hinzurechnungen	11
2.3 Kürzungen nach § 9 GewStG	12
3. Gewerbeertrag in besonderen Fällen	14
4. Weitere Angaben	14
5. Angaben zur Verlustfeststellung	15
6. Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages	16

Teil I Erläuterungen zu den Vordrucken GewSt 1 A, GewSt 1 D und GewSt 1 DE.	17
Erläuterungen zum Vordruck GewSt 1 A	17
Erläuterungen zum Vordruck GewSt 1 D und GewSt 1 DE	120

Teil II Gewerbesteuerliche Einzelfragen grundsätzlicher Art	133
1. Voraussetzungen der Gewerbesteuerpflicht	133
1.1 Allgemeines	133
1.2 Gewerbebetrieb kraft gewerblicher Tätigkeit	137
1.3 Gewerbebetrieb kraft Rechtsform	160
1.4 Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	168
1.5 Betriebe der öffentlichen Hand	169
2. Abgrenzung gegenüber der Land- und Forstwirtschaft	169
3. Abgrenzung gegenüber der selbständigen Arbeit	175
4. Grundsatz der Inlandsbesteuerung	205
4.1 Inland	205
4.2 Betriebsstätte	205
5. Mehrheit von Betrieben	208
6. Beginn und Erlöschen der Steuerpflicht	210
7. Höhe des Steuermessbetrags	212
8. Verträge zwischen Ehegatten und mit Kindern	218
8.1 Allgemeines	218
8.2 Arbeitsverhältnisse zwischen Ehegatten	219
8.3 Zukunftssicherung des Arbeitnehmerehegatten	223

8.4	Auswirkungen des ehelichen Güterstands	225
8.5	Miet- und Pachtverträge zwischen Ehegatten	226
8.6	Verträge mit Kindern	227
9.	Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages	230
9.1	Allgemeines	230
9.2	Zerlegungsmaßstäbe	231
9.3	Das Verfahren der Zerlegung	233
9.4	Verpflichtung der Gemeinden zur Erhebung von Gewerbesteuer	234
10.	Verpachtung von Gewerbebetrieben	234
10.1	Verpachtung eines Gewerbebetriebes im Ganzen	234
10.2	Verpachtung der wesentlichen Grundlagen eines Betriebes bei Betriebsaufspaltung	238
11.	Berechnungsschema: Gewerbesteuer	254
Stichwortregister.....		259

Thomas Arndt

Einkommensteuererklärung 2013 Kompakt – 5. Auflage

**Mit umfangreicher Checkliste für die Bearbeitung
der Einkommensteuererklärung 2013**

**Praxistaugliche Hinweise an den Zeilen der Formulare erläutert –
Gestaltungen und Fehlerschwerpunkte werden hervorgehoben**

**Aktuelle Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen und
Gesetzesänderungen bis einschließlich November 2013**

**Mehr als 120 zweifarbige Beispiele sowie über 180
zweifarbige Abbildungen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Der Autor	VI
Abkürzungsverzeichnis	XI

Checkliste Erstellung der Einkommensteuererklärung 2013 1

1. Der Hauptvordruck 2013 – Mantelbogen 2013	15
1.1 Wer muss bis wann die Steuererklärungen abgeben	21
1.2 Vorausgefüllte Steuererklärung (VaSt)	23
1.3 Grob fahrlässige Bearbeitung der Steuererklärungen	30
1.4 Wahl der Veranlagungsart (Zeile 15)	34
1.5 Sonderausgaben ohne Versicherungsbeiträge (Zeilen 37–56)	41
1.6 Spenden und Mitgliedsbeiträge (Zeilen 45–56)	50
1.7 Außergewöhnliche Belastungen (Zeilen 61–70)	54
1.8 Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen (Zeilen 71–78)	65
1.9 Verlustzuweisungsgesellschaften, Verlustvorträge nach § 10d EStG und Spendenvorträge nach § 10b EStG (Zeilen 92 + 93)	72
1.10 Einkommensersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeile 94)	76
1.11 Zeitweiser Aufenthalt im Ausland (Zeilen 96–107)	78
1.12 Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland (Zeile 108)	83
2. Anlage Vorsorgeaufwand	84
2.1 Beiträge zum „Faltentopf“, Altersvorsorgebeiträge ohne „Riester“ aber mit „Rürup“ (Zeilen 4–10)	87
2.2 Basis-Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	92
2.3 Übrige Versicherungsbeiträge	95
2.4 Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	96
2a. Anlage AV	102
3. Anlage U	107
3.1 Vom Ehegatten unterschrieben (und zu versteuern!)/ Gültigkeitsdauer beachten	109
3.2 Begrenzungen und Erweiterungen des Höchstbetrages von 13.805 €/ Übersteigende Beträge sind auch keine außergewöhnlichen Belastungen/ Änderungen seit 2010	109
3.3 EU-Besonderheiten	110
4. Anlage Unterhalt	112
4.1 Angaben zu den Aufwendungen (Zeilen 7–16)	117
4.2 Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen (Zeilen 17–26)	118
4.3 Allgemeine Angaben zur unterstützten Person (Zeilen 31–44)	119

4.4	Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person (Zeilen 45–54)	120
5.	Anlage Kind	127
5.1	Allgemeines	131
5.2	Sorgfalt beim Eintragen der persönlichen Daten des Kindes (Zeilen 1–14) . . .	134
5.3	Volljährige Kinder – Berücksichtigungsgründe (Zeilen 15–23)	139
5.4	Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (Zeilen 24–28)	141
5.5	Kranken- und Pflegeversicherung (Zeilen 31–37)	143
5.6	Übertragung der Freibeträge für Kinder (Zeilen 38–43)	143
5.7	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ist verfassungsgemäß (Zeilen 44–49) .	144
5.8	Ausbildungsfreibetrag für volljährige, auswärtig untergebrachte Kinder (Zeilen 50–52)	146
5.9	Schulgeld (Zeilen 61–63)	147
5.10	Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags (Zeile 64–67)	148
5.11	Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben im § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG geregelt (Zeilen 68–74)	148
6.	Anlage G	150
6.1	Was sind gewerbliche Einkünfte (Zeilen 4–14)	154
6.2	Betriebsaufspaltung	159
6.3	Eintragungen zur Berechnung der Steuerermäßigung nach § 35 EStG (Zeilen 15–28)	162
6.4	Veräußerungsgewinne und Teileinkünfteverfahren (Zeilen 31–39)	166
6.5	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (Zeilen 40 + 41)	171
6.6	Überentnahmen nach § 4 Abs. 4a EStG (Zeilen 45 + 46)	177
6.7	Investitionsabzugsbeträge (Zeilen 47 + 48)	180
6.8	Förderung von Elektrofahrzeugen ab 2013; § 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG	182
6.9	Arbeitsverträge zwischen Angehörigen mit Arbeitszeitznachweis	185
6.10	„Deutschland rundet auf“ = keine Auswirkung auf den Gewinn	186
7.	Anlage § 34a und Anlage Zinsschranke	187
7.1	Begünstigung der nicht entnommenen Gewinne und die Folgen	189
7.2	Eintragungen zur Berechnung begünstigten Gewinns nach § 34a EStG (Zeilen 6–13)	193
7.3	Begrenzung des Betriebsausgabenabzugs für Zinsaufwendungen	195
8.	Anlage S	199
8.1	Abgrenzung und Zuordnung	202
8.2	Der Gewinn (Zeilen 4–14)	203
8.3	Veräußerungsgewinne (Zeilen 15–22)	204
8.4	Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit (Zeilen 36 + 37)	205

9. Anlage EÜR	207
9.1 Pflicht zur elektronischen Datenübermittlung der Werte der EÜR 2013	213
9.2 Art des Betriebes, Rechtsform und Zuordnung der Einkunftsart (Zeilen 5 + 6)	213
9.3 Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen	214
9.4 Die Gewinnermittlung (Zeilen 8–78)	219
9.5 Ermittlung des Gewinns (Zeilen 71–82)	225
9.6 Ergänzende Angaben (Zeilen 83–88)	226
10. Anlage N	230
10.1 Stimmen die Eintragungen in der Lohnbescheinigung? (Zeilen 4–10)	238
10.2 Versorgungsbezüge (Zeilen 11–16)	240
10.3 Entschädigungen/Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre (Zeilen 16–19)	244
10.4 Steuerfreier Arbeitslohn für Tätigkeiten im Ausland (Zeilen 21–24)	247
10.5 Lohnersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeilen 27–30)	247
10.6 Entgeltaufstockung während der Familienpflegezeit	248
10.7 Entfernungspauschale (Zeilen 31–40)	248
10.8 Beiträge zu Berufsverbänden und Arbeitsmittel (Zeilen 41–42)	254
10.9 Arbeitszimmer (Zeile 43)	255
10.10 Fortbildungskosten (Zeile 44)	257
10.11 Weitere Werbungskosten (Zeilen 46–48)	258
10.12 Dienstreisen (Zeilen 50–56)	258
10.13 Doppelte Haushaltsführung (Zeilen 61–85)	259
10a. Anlage N-AUS	264
10a.1 Nachweis- und Mitwirkungspflichten	268
10a.2 Allgemeine Angaben	268
10a.3 Angaben zum Arbeitslohn	269
11. Anlage KAP	272
11.1 Antrag auf Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG (Zeile 4)	283
11.2 Antrag auf Überprüfung des Steuereinhalts nach § 32d Abs. 4 EStG (Zeilen 5 und 7–13)	283
11.3 Antrag auf erstmalige Besteuerung der Kapitalerträge mit Kirchensteuern nach § 51a Abs. 2d EStG (Zeile 6)	286
11.4 Nachweise und Besonderheiten für Kapitalerträge, die in den Zeilen 7–13 einzutragen sind (Zeilen 7–13)	286
11.5 Sparer-Pauschbetrag (Zeilen 14–15)	288
11.6 Welche Kapitalerträge wurden bisher nicht besteuert? (Zeilen 16–23)	289
11.7 Welche Kapitalerträge unterliegen der tariflichen Einkommensteuer? (Zeilen 24–28)	289
11.8 Welche Kapitalerträge sind solche aus Beteiligungen? (Zeilen 31–49)	295
11.9 Nachweis sämtlicher Abzugsbeträge (Zeilen 50–58)	295
11.10 Zinsinformationsverordnung (Zeile 59)	296
11.11 Berücksichtigung von Altverlusten (Zeilen 60–61)	297
11.12 Vor- und Nachteile der Abgeltungsbesteuerung	298

11.13	Merkposten für die Besteuerung der Kapitalerträge	299
12.	Anlage V	300
12.1	Warum das Einheitswert-Aktenzeichen angegeben werden soll (Zeile 6) . . .	306
12.2	Einzelheiten zu den Einnahmen (Zeilen 9–21)	305
12.3	Anteile an Einkünften und andere Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Zeilen 25–32)	311
12.4	Abschreibungen; linear, degressiv, erhöhte und Sonderabschreibungen (Zeilen 33–35)	313
12.5	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten (Zeilen 36–37)	317
12.6	Erhaltungsaufwendungen (Zeilen 39–45)	322
12.7	Sonstige Werbungskosten (Zeilen 46–49)	326
13.	Anlage R	332
13.1	Besteuerung der Alterseinkünfte	340
13.2	Gesetzliche Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa EStG)	341
13.3	Andere Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG) (Zeilen 14–20)	348
13.4	Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen und aus der betrieblichen Altersversorgung (§ 22 Nr. 5 EStG)	353
14.	Anlage SO	356
14.1	Was fällt unter diese Einkunftsart (§ 22 Nr. 1–5 EStG)? (Zeile 4)	359
14.2	Unterhaltsleistungen (Zeile 5)	362
14.3	Leistungen (Zeilen 7–13)	362
14.4	Private Veräußerungsgeschäfte (Zeilen 31–51)	365
15.	Anlage FW	369
15.1	Steuerbegünstigung für bestimmte Baumaßnahmen	371
16.	Anlage AUS	374
16.1	Ausländische Einkünfte und Steuern (Zeilen 4–13)	384
16.2	Pauschalierungen – Hinzurechnungen – Familienstiftungen (Zeilen 14–19) . .	389
16.3	Negative ausländische Einkünfte mit und ohne DBA (Zeilen 31–49)	396
	Stichwortverzeichnis	401

Markus Deutsch/Annette Lähn

**Umsatzsteuer-Erklärung 2013
Umsatzsteuer-Voranmeldung 2014
Kompakt
5. Auflage**

Mit amtlichen Vordrucken und Einzelerläuterungen

Behandlung grundsätzlicher Fragen des Umsatzsteuerrechts

**Enthält die Neuregelungen zum 1.1.2014 sowie die aktuelle
Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen**

**Mit Checkliste zur Bearbeitung der Umsatzsteuer-
Erklärung 2013/Umsatzsteuer-Voranmeldung 2014**

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort zur 5. Auflage	VII
Bearbeiterübersicht.	VIII
Abkürzungsverzeichnis.	XI
 Checkliste Umsatzsteuererklärung 2013/Umsatzsteuervoranmeldung 2014..	 1
1. Jahressteuererklärung 2013	1
2. Umsatzsteuer-Voranmeldung 2014.	2
3. Steuerpflichtige Leistungen 2013/2014	3
4. Übergang der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG	9
5. Vorsteuerabzug	12
6. Vorsteuerberichtigung	16
 A. Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren	 19
Teil I Erläuterungen zur Umsatzsteuer-Voranmeldung USt 1 A 2014.	19
Teil II Erläuterungen zum Vordruck USt 1 H 2014 Antrag auf Dauerfristverlängerung/Anmeldung der Sondervorauszahlung.	32
 B. Umsatzsteuerjahreserklärung	 36
Teil III A Erläuterungen zum Vordruck USt 2 A 2013 (Umsatzsteuererklärung)	36
Teil III B Erläuterungen zum Vordruck Anlage UR 2013 zur Umsatzsteuererklärung USt 2 A 2013	72
Teil III C Erläuterungen zum Vordruck Anlage UN 2013 zur Umsatzsteuererklärung USt 2 A 2013	101
Teil IV Umsatzsteuerliche Einzelfragen grundsätzlicher Art	106
1. Unternehmerbegriff.	106
2. Unternehmen	111
3. Selbstständigkeit bei natürlichen Personen	111
4. Organschaft im Umsatzsteuerrecht	113
5. Lieferung und sonstige Leistung	114
6. Unentgeltliche Wertabgaben einschließlich Bemessungsgrundlage .	116
7. Inland	122
8. Innergemeinschaftlicher Erwerb	123
9. Einfuhr.	128
10. Ort der Lieferung	129
11. Ort der sonstigen Leistung	132
12. Bemessungsgrundlagen für Lieferungen, sonstige Leistungen und Leistungen an Arbeitnehmer	152
13. Rechnungsausstellung	157
14. Rechnungserteilung bei der Versteuerung von Voraus- und Abschlagszahlungen	165
15. Gutschriften als Rechnungen (§ 14 Abs. 2 Satz 2 UStG)	168

16.	Rechnungen über Kleinbeträge (§ 33 UStDV)	169
17.	Fahrausweise als Rechnungen (§ 34 UStDV)	170
18.	Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis	172
19.	Besteuerung der Kleinunternehmer	174
20.	Vorsteuerabzug	179
21.	Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG	200
22.	Differenz-(Margen-)besteuerung (§ 25a UStG)	213
23.	Besteuerungsverfahren	217
Stichwortregister		219